



Astrologische Analyse
Liebe und Sex Langform

Sternzeichen Krebs W
28.06.1978 - 11:35 Uhr MET
Marl

Sonnenzeichen: Krebs
Mondzeichen: Widder
Aszendent: Jungfrau



Inhalts- verzeichnis

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Horoskopgrafik	4
Aspektgrafik / Daten	5
PROLOG	6
Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne	8
Ihre Sonne im Zeichen Krebs	9
Ihre Sonne im zehnten Haus	10
Ihre Sonne im Sextil zum Mars	11
Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent	12
Ihr Aszendent im Zeichen Jungfrau	13
Ihr Aszendent im Sextil zum Merkur	14
Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond	15
Ihr Mond im Zeichen Widder	16
Ihr Mond im achten Haus	17
Ihr Mond im Quadrat zum Merkur	18
Ihr Mond im Trigon zur Venus	19
Ihr Mond im Quadrat zum Jupiter	20
Ihr Mond im Trigon zum Neptun	21
Ihr Mond in Opposition zum Pluto	22
Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus	23
Ihre Venus im Zeichen Löwe	24
Ihre Venus im elften Haus	25
Ihre Venus im Quadrat zum Uranus	26
Ihre Venus im Trigon zum Neptun	28
Ihre Venus im Sextil zum Pluto	28

Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars	30
Ihr Mars im Zeichen Jungfrau	31
Ihr Mars im zwölften Haus	31

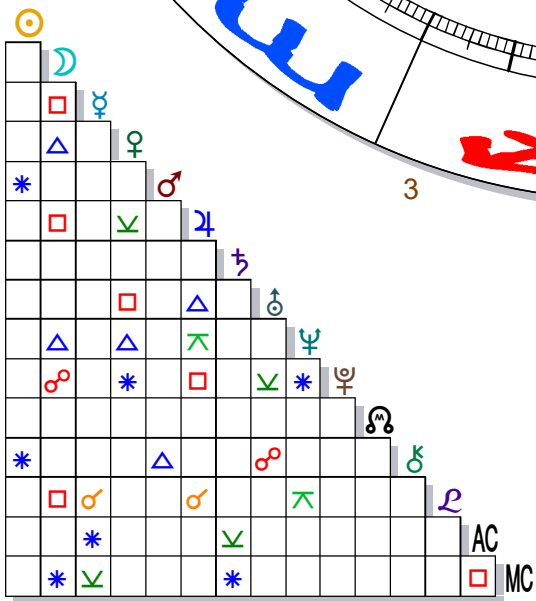
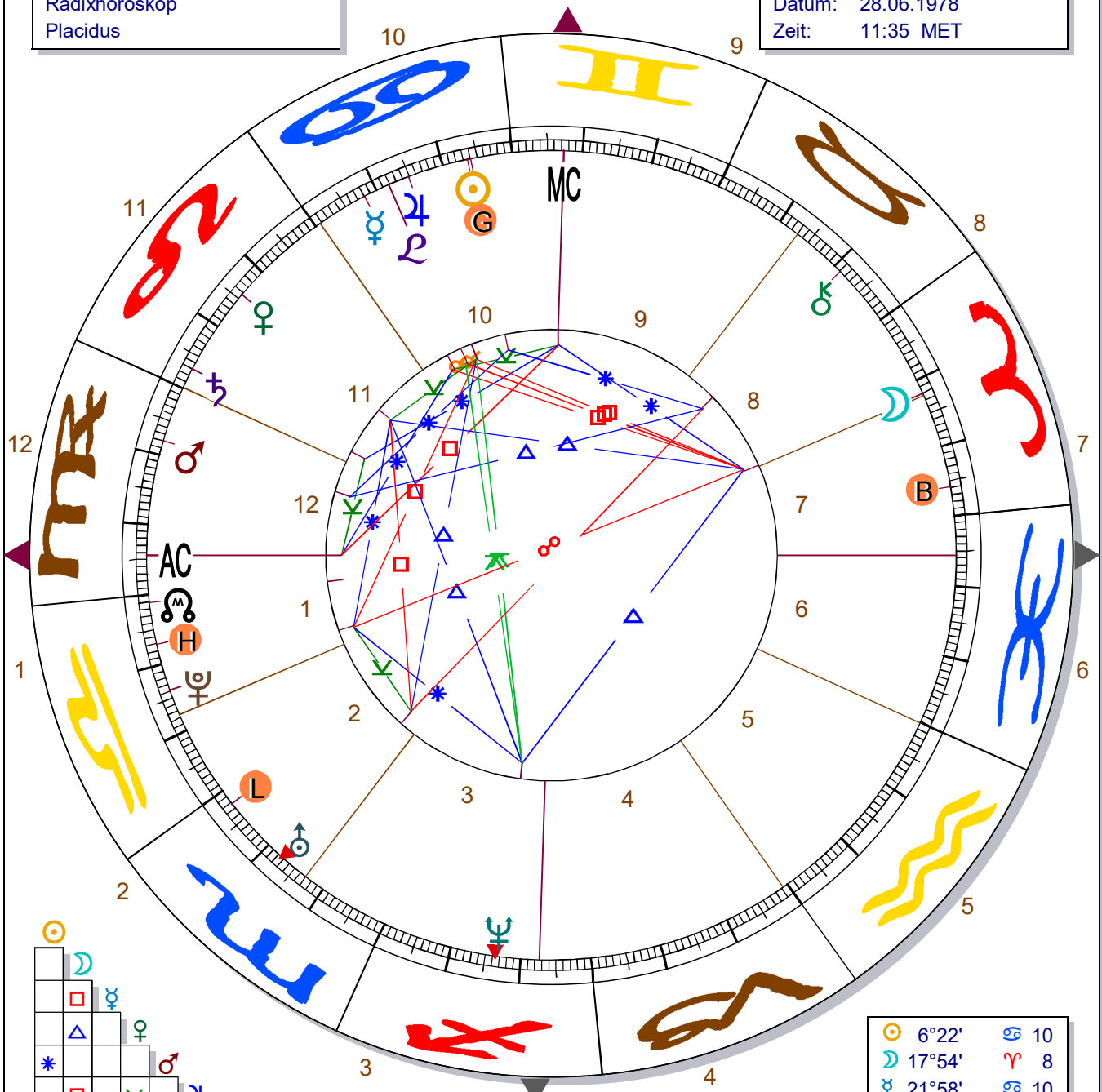
Epilog	32
---------------	-----------

**Sternzeichen
Krebs W**

Marl
Länge: 007°06' E Breite: 51°40' N

Radixhoroskop
Placidus

Datum: 28.06.1978
Zeit: 11:35 MET



Kardinal: 7
Fix: 4
Flexibel: 2

Feuer: 4
Erde: 2
Luft: 2
Wasser: 5

Männlich: 6
Weiblich: 7

1	24°23'	♈
2	17°32'	♉
3	16°57'	♊
4	22°40'	♋
5	29°11'	♌
6	29°53'	♍
7	24°23'	♎
8	17°32'	♏
9	16°57'	♐
10	22°40'	♑
11	29°11'	♒
12	29°53'	♓

♁	6°22'	♈	10
♃	17°54'	♏	8
♀	21°58'	♈	10
♂	14°16'	♏	11
♃	8°01'	♈	12
♃	15°07'	♈	10
♃	26°58'	♏	11
♃	12°32' (R)	♈	2
♃	16°25' (R)	♋	3
♃	13°54'	♉	1
♃	1°06'	♉	1
♃	8°49'	♏	8
♃	18°07'	♈	10
AC	24°23'	♈	1
MC	22°40'	♈	10

**Sternzeichen
Krebs W**

Marl

Länge: 007°06' E Breite: 51°40' N

Radixhoroskop
Placidus

Datum: 28.06.1978
Zeit: 11:35 MET

Planeten-Stellungen

☉ Sonne	6°22'	♋ Krebs	Haus 10
☾ Mond	17°54'	♈ Widder	Haus 8
☿ Merkur	21°58'	♋ Krebs	Haus 10
♀ Venus	14°16'	♌ Löwe	Haus 11
♂ Mars	8°01'	♍ Jungfrau	Haus 12
♃ Jupiter	15°07'	♋ Krebs	Haus 10
♄ Saturn	26°58'	♌ Löwe	Haus 11
♅ Uranus	12°32' (R)	♏ Skorpion	Haus 2
♆ Neptun	16°25' (R)	♐ Schütze	Haus 3
♇ Pluto	13°54'	♎ Waage	Haus 1
♁ mKnoten	1°06'	♎ Waage	Haus 1
♄ Chiron	8°49'	♉ Stier	Haus 8
♁ Lilith	18°07'	♋ Krebs	Haus 10
♈ Aszendent	24°23'	♍ Jungfrau	Haus 1
♏ Medium Coeli	22°40'	♁ Zwilling	Haus 10

Häuser-Stellungen

1	24°23'	♍	Jungfrau
2	17°32'	♎	Waage
3	16°57'	♏	Skorpion
4	22°40'	♐	Schütze
5	29°11'	♑	Steinbock
6	29°53'	♒	Wassermann
7	24°23'	♓	Fische
8	17°32'	♈	Widder
9	16°57'	♉	Stier
10	22°40'	♊	Zwilling
11	29°11'	♋	Krebs
12	29°53'	♌	Löwe

Aspekte

☾ □ ♁ +0°13'	♀ * ♁ +0°22'	☿ ✕ MC +0°43'
♂ △ ♂ +0°48'	♀ ✕ ♃ +0°52'	♃ □ ♁ +1°13'
♃ ▽ ♀ +1°17'	♁ ✕ ♁ +1°22'	☾ △ ♀ +1°29'
☉ * ♂ +1°38'	♀ ▽ ♁ +1°42'	♈ □ MC +1°43'
♀ □ ♂ +1°43'	♀ △ ♀ +2°09'	☿ * AC +2°25'
☉ * ♂ +2°26'	♀ * ♁ +2°30'	♃ △ ♂ +2°35'
♄ ✕ AC +2°35'	☾ □ ♃ +2°47'	♃ ♂ ♁ +2°59'
☾ △ ♀ +3°38'	♁ ♂ ♂ +3°44'	☿ ♂ ♁ +3°51'
☾ ♂ ♁ +3°60'	☾ □ ♀ +4°04'	♄ * MC +4°18'
☾ * MC +4°46'		

Quadranten

Quadrant 1	4	♁ ♀ ♁ ♁
Quadrant 2	0	
Quadrant 3	2	☾ ♂
Quadrant 4	7	☉ ☿ ♀ ♂ ♃ ♄ ♁

Elemente

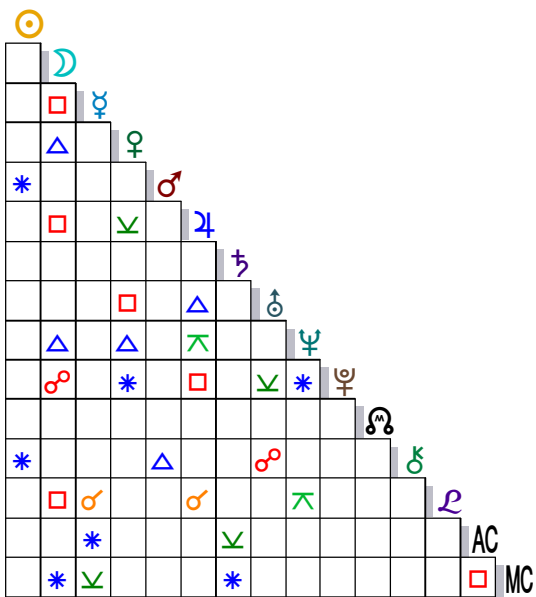
Feuer	4	☾ ♀ ♄ ♀
Erde	2	♂ ♂
Luft	2	♁ ♁
Wasser	5	☉ ☿ ♃ ♂ ♁ ♁

Qualitäten

Kardinal	7	☉ ☾ ☿ ♃ ♁ ♁ ♁
Fix	4	♀ ♄ ♂ ♂
Flexibel	2	♂ ♀

Männlich / Weiblich

Männlich	6	☾ ♀ ♄ ♀ ♁ ♁
Weiblich	7	☉ ☿ ♂ ♃ ♂ ♂ ♁



Legende

♋	Konjunktion
☾	Halbsextil
∟	Halbquadrat
*	Sextil
Q	Quintil
□	Quadrat
△	Trigon
∩	Sesquiquadrat
β	Biquintil
∧	Quincunx
♊	Opposition

☉	Sonne
☾	Mond
☿	Merkur
♀	Venus
♂	Mars
♃	Jupiter
♄	Saturn
♅	Uranus
♆	Neptun
♇	Pluto
♁	mKnoten
♄	Chiron
♁	Lilith
♈	Aszendent
♏	Medium Coeli

♈	Widder
♉	Stier
♊	Zwilling
♋	Krebs
♌	Löwe
♍	Jungfrau
♎	Waage
♏	Skorpion
♐	Schütze
♑	Steinbock
♒	Wassermann
♓	Fische

PROLOG

Beziehung stellt wohl einen der schwierigsten Lebensbereiche dar und wirft bei den meisten Menschen oft die größten Probleme auf. Vielleicht denken auch Sie immer wieder, dass Sie viel glücklicher sein könnten, wenn Sie mit einem anderen Partner liiert wären. Möglicherweise machen Sie die Erfahrung, dass sich Ihre große Liebe, an die Sie viel Erwartungen gesetzt haben, nach der anfänglichen Zeit von Leidenschaft und Glück wieder dramatisch in Luft auflöst. Es mag auch sein, dass Sie mit keiner Person so sehr an die Grenzen Ihrer Beherrschung geraten wie mit Ihrem so sehr geliebten Mann. Gerade die Liebe lässt den Menschen leiden und fügt ihm große Enttäuschungen im Leben zu. Das wirft natürlich die Frage auf, warum gerade in der Liebe und in der Sexualität die meisten und schwerwiegendsten Probleme auftreten, obwohl man hier doch eigentlich die größte Chance haben müsste, endlich glücklich zu sein.

Das Beziehungsverhalten wird schon in der frühesten Kindheit durch die Eltern-Kind-Beziehung (vor)geprägt. In einem Menschen laufen meist völlig unbewusst die Beziehungsmuster ab, die er über das Verhalten seiner Eltern in den ersten Lebensmonaten rein intuitiv wahrgenommen hat. Der kleine Mensch kann über sein Wahrnehmungsgefüge die Reaktionen seiner Bezugspersonen nur emotional aufnehmen - und er fügt diese in sein persönliches Wertesystem ein, mit dem er dann feststellt, ob er sich geliebt oder eher abgelehnt fühlen kann. Wenn bei einem Säugling die Bedürfnisse nach Nähe und Zuwendung aus den verschiedensten Gründen nicht befriedigt werden können, wird er sein emotionales Defizit in sein Selbstwertgefühl miteinbauen und die Welt so betrachten, dass für ihn "niemals" genügend Versorgung und Zuwendung da sein kann. Das Kleinkind lebt im Hier und Jetzt und kann nicht auf Erfahrungen, die ihm eine positivere Sichtweise geben könnten, zurückgreifen. Die frühkindliche, emotionale Erfahrungswelt manifestiert sich im Beziehungsverhalten des Erwachsenen - sodass die positiven und negativen Erfahrungen des Kleinkindes auf Partnerschaften im späteren Leben immer noch eine Auswirkung haben.

Partnerschaft ist für den Menschen oft sehr wichtig und gleichzeitig auch sehr qualvoll. Das ist so, weil eine Beziehung stets über die Anziehung gegensätzlicher Polaritäten zustandekommt. In jedem Menschen liegen weibliche und männliche Elemente der Persönlichkeit. Dem archetypisch Weiblichen werden die persönlichen Wesenszüge zugesprochen, die mit Gefühlen, mit Bedürfnissen und mit Hingabe zu tun haben - Wesenszüge also, die die eher passive Seite des Menschen beschreiben. Unter dem archetypisch Männlichen versteht die Astrologie die aktiven Persönlichkeitsanteile, also den Drang zur Triebbefriedigung und die Art, wie man das Leben in die Hand nimmt und auch die Art, wie man sich im Leben durchzusetzen vermag. Das Passiv-Weibliche ist die Bedürftigkeit, das Aktiv-Männliche der Überlebenstrieb. Beide Komponenten sind in jedem Menschen zu verschiedenen Anteilen enthalten, und etwaige Mängel werden häufig über Beziehungen zu anderen Menschen ausgeglichen.

Liebe ist sehr oft ein Ausdruck dafür, dass man im anderen Menschen die Ergänzung zu der eigenen inneren Polarität gefunden hat. Mittels einer Beziehung versucht der Mensch, die Vollkommenheit seiner Persönlichkeit herzustellen. Dem Ganzen liegt nämlich das Paradoxon zu Grunde, dass man einen Menschen zum Beziehungspartner wählt, der gewisse Eigenschaften besitzt, die man in sich selber nicht zu integrieren weiß. Das, was man aber in sich selber ablehnt, kann auch nur mit größten Verrenkungen im anderen akzeptiert werden. Darin liegt auch der dramatische Beziehungsprozess begründet: Nach der anfänglichen Verliebtheit, die vom Glauben und der Hoffnung an die persönliche Ergänzung geprägt ist, kommt man bald an die Punkte, die einen beim anderen stören. Diese Punkte sind aber genau die Anteile, die man durch den anderen in sich selber integrieren wollte. Diesen Vorgang der Beziehung nennt man in der Psychologie Projektion. Solange also eine Partnerschaft auf unerlösten Projektionen basiert, sind Schwierigkeiten zwischen den beiden Liebenden vorprogrammiert. In solchen Fällen bringen Trennungen keine Lösung der inneren Problematik, denn intuitiv wählt man einen neuen Partner, der das gleiche, alte Beziehungsproblem nur in einer neuen Variante liefert. Die Aufgabe, alle Persönlichkeitsanteile in sich zu verwirklichen und anzunehmen liegt aber im Grunde genommen in jedem Menschen selber. Das Drama der Beziehung geht also so lange, bis der Mensch keinen anderen Menschen mehr braucht, der eigene Persönlichkeitsanteile für ihn lebt. Wahre Liebe kann erst dann gelebt werden, wenn das Gegenüber in seiner Persönlichkeit objektiv gesehen wird und man sich nicht mehr mit bestimmten Wesenszügen identifizieren möchte.

Eine erfüllte Sexualität kann ein Mensch nur in einer Beziehung zu einem anderen Menschen erleben. Dabei scheint es unwesentlich zu sein, wie viel Zeit für die Beziehung insgesamt investiert wird. Alleine kann man keinen Austausch von Gefühlen und Erregung in Fluss bringen, der ins Meer der Vereinigung fließt. Daher ist Sexualität stets ein Beziehungsthema - und je vordergründiger und einnehmender dieses Thema ist, desto ungelöster scheint es auch in den jeweiligen Menschen zu sein, die aufeinander getroffen sind. In der Sexualität kommt der Mensch wieder mit seiner Bedürftigkeit und mit seiner Trieberfüllung in Berührung. Die frühkindliche Vergangenheit wird so lange in allen positiven und negativen Ausführungen erlebt, bis die alten Muster ins Bewusstsein gerufen wurden und durch persönliche Arbeit an sich selbst gelöst werden können. Dabei können solche so genannten Projektionsmuster mittels Ihres Horoskops erkannt werden.

Die Liebe auf den ersten Blick basiert beim Mann auf der so genannten Anima-Projektion der Frau gegenüber und bei der Frau auf der Animus-Projektion dem Mann gegenüber. Die Anima ist der weibliche Seelenanteil und der Animus der männliche Seelenanteil, die beide in jedem Menschen vorhanden sind. Als Mann kann man oft weibliche Züge nicht ohne Schwierigkeiten durch das anerzogene Männerbild ausleben. Ebenso kann die Frau auf Grund ihrer Vorstellung, wie eine Frau zu sein hat, männliche Eigenschaften nur sehr schwer in sich integrieren. Über die Projektion des inneren Geliebten bei der Frau und der inneren Geliebten beim Mann können in der Astrologie bei der Beschreibung von Venus und Mars Ihre Liebesfallen aufgedeckt werden, denn Sie werden immer wieder demselben Typ Mann bzw. Frau erliegen.

Um eine frühkindliche Beziehung aufarbeiten zu können, wählen die Menschen in ihren festen Partnerschaften immer wieder ihre Elterntypen. So weist bei der Frau der Ehemann - in ihrem Horoskop die Sonne - wesentliche Merkmale ihres väterlichen Vorbildes auf und die Ehefrau eines Mannes ähnelt in gewissen Wesensmerkmalen seiner Mutter - in seinem Horoskop der Mond. Der Mensch erschafft sich so lange immer wieder die kindlichen und familiären Situationen, bis er sie durchschaut und mit seinem Bewusstsein an der Auflösung der anerzogenen, alten Muster arbeitet.

Ein grundlegender Satz vieler religiöser und auch psychologischer Richtungen besagt, dass man erst richtig lieben kann, wenn man gelernt hat, sich selbst zu lieben. Erst, wenn der Mensch bereit ist, alle Schatten seiner Persönlichkeit in sich anzunehmen, erst, wenn er sich einem anderen Menschen gegenüber psychisch voll öffnen kann, ohne sich dabei selbst im anderen zu verlieren, kann Liebe möglich werden.

Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne

Was bedeutet die Sonne in Ihrem Liebeshoroskop?

Die Sonne symbolisiert den zentralen Mittelpunkt des Menschen - sein Ich. Sie ist ein Sinnbild unserer Lebenskraft und unserer positiven Einstellung dem Leben gegenüber. Sowohl unsere Kreativität als auch unsere Sexualität sind ein Ausdruck dieser Lebensenergie. Wenn wir unsere Lebensfreude und -kraft spüren, wünschen wir uns, dass das Leben niemals endet. Vielleicht hoffen wir deshalb, dass ein Teil unseres Lebens in unseren Kindern weiterlebt.

Das Lebensziel jedes Menschen ist es, sich selbst zu verwirklichen. Dieses Lebensziel ist natürlich sehr individuell. Der Stand der Sonne im Geburtshoroskop kann uns jedoch Aufschlüsse darüber geben, was wir in diesem Leben verwirklichen wollen. Die Sonne ist die Energie, die aus unserem Herzen strömt. Alles, was uns wichtig ist, liegt uns am Herzen. Die Sonne im Horoskop zeigt deshalb auch unsere persönlichen Leitlinien auf. Diese zentralen Einstellungen regieren jeden unserer Lebensbereiche - auch unser Liebesleben. So werden sich zum Beispiel eine liberale Einstellung oder Besitzdenken auch auf unser Sexualleben auswirken.

In der Sexualität möchten wir unsere Vitalität spüren. Dabei kann uns unsere Sexualität auch zeigen, ob und wie wir unsere Wünsche und Begierden verwirklichen können. Wenn wir in anderen Lebensbereichen von Selbstzweifel geplagt sind, so wird das auch in unserem Sexualleben der Fall sein. Wenn wir jedoch im Allgemeinen sicher durchs Leben schreiten und die Quelle unserer Lebenskraft kennen und nutzen, werden wir vermutlich auch eine zufrieden stellende Sexualität leben. Wenn wir wirklich aus unserer Mitte heraus leben, spüren wir genau, was wir wollen. Dabei kann uns keiner mehr verunsichern, weil wir einfach sind und mit uns selbst im Klaren sind. Wir brauchen unseren Partner nicht mehr als Ergänzung und Ausgleich für unsere persönlichen Mängel. Wenn wir wissen, wer wir sind, sind wir nicht mehr darauf angewiesen, dass uns das jemand bestätigt. Dann können wir den anderen frei und ohne Erwartung lieben.

Die Sonne ist auch ein Symbol für unsere Vaterbild. Sie zeigt an, wie wir unseren Vater erlebt haben, welche Eigenschaften seiner komplexen Persönlichkeit wir herausgefiltert haben und welche Eigenschaften wir besonders stark wahrgenommen haben. Daraus entwickeln wir unser Männerbild, d.h. unsere Vorstellung davon, wie ein Mann zu sein hat.

Ein Sohn identifiziert sich mit dem Männerbild seines Vaters und nimmt es als Leitbild für die eigene Selbstverwirklichung. So, wie sich der Vater als Mann verhält, wird sich auch der Sohn zunächst verhalten wollen. Die Sonne im Horoskop eines Mannes zeigt, wie er seine Lebensfreude und -zuversicht, seine Kraft und Potenz Frauen gegenüber auslebt. Der Mars hingegen zeigt an, wie ein Mann mit seinen Urkräften umgeht, die sich z.B. als Leidenschaft oder Aggression zeigen.

Für eine Tochter ist der Vater ebenso ein Vorbild, allerdings ein Vorbild für den gegengeschlechtlichen Partner. Die Wertschätzung, die der Vater dem weiblichen Geschlecht entgegenbringt, beeinflusst das Selbstwertgefühl des Mädchens gegenüber Männern. Die Vater-Tochter-Beziehung ist die erste Beziehung einer Frau zu einem Mann und prägt natürlich ihre weiteren Männerbeziehungen.

Nur, wenn wir uns unsere elterlichen Prägungen und unsere Verhaltensweisen in Partnerschaft und Sexualität bewusst machen, können wir allmählich unseren individuellen Weg finden. Unsere Rolle als Mann oder Frau lernen wir im Laufe unseres Lebens auf unsere persönliche Art und Weise auszukleiden und nicht mehr auf die unserer Eltern.

Ihre Sonne im Zeichen Krebs

Sie glauben, dass Gefühle das Wichtigste auf der Welt sind. Sie nehmen Ihre Umwelt über Ihren Gefühlseindruck wahr und zeigen Ihre Vitalität kraft Ihrer Emotionen. Die Gefühle aus Ihrer Kindheit prägen Ihre persönlichen Leitlinien. Was Ihnen damals gut getan hat, werden Sie sich als Erwachsene wieder verschaffen wollen. Ohne Reflexion der damaligen Zusammenhänge versuchen Sie auch heute noch negative Empfindungen zu vermeiden und zu bekämpfen. Ihr Ziel ist es, sich ein emotionales Nest zu schaffen, in dem Sie sich beschützt und zu Hause fühlen können. Alles, was Sie tun und in Angriff nehmen, ist von Ihren emotionalen Wertmaßstäben geprägt. Das heißt, Sie beurteilen alle Ihre Vorhaben danach, ob sie dazu führen, dass Sie sich wohl fühlen.

Welches Männerbild prägt Ihr Beziehungsverhalten?

Sie haben Ihren Vater vermutlich als stimmungsabhängig oder gar als launisch empfunden. Vielleicht hatte er auch eine sentimentale Ader - oder er signalisierte zu Hause ein Schutzbedürfnis und verlangte Rücksichtnahme auf seine psychischen Zustände. Möglicherweise hat er seine Liebe durch Fürsorge und häusliche Fähigkeiten gezeigt. Als Kind hielten Sie ihn wahrscheinlich für labil und wankelmütig und waren sich nicht sicher, ob Sie sich

auf ihn verlassen können. Somit haben Sie auch seine Ängste und Schwächen wahrgenommen. Die Art, wie Ihr Vater mit seinen schwachen Seiten umgegangen ist, hatte viel Einfluss auf Ihr Männerbild.

Intuitiv suchen Sie in Ihrem Partner die gefühlsbetonte Seite. Sie möchten, dass Ihr Partner viel Wert auf Häuslichkeit und auch auf Körperkontakt legt. Im Gegenzug wird bei Ihnen die vitale Kraft aktiviert, mit der Sie das Leben und die Partnerschaft meistern möchten. Daher nehmen Sie vermutlich die Rolle der umsorgenden Partnerin ein, die sich um das Wohlergehen Ihres Partners kümmert. Sie spüren dann Ihre Kraft als Gefühlsspenderin und als Zufluchtsort für Ihren Partner. Wenn Sie dazu neigen sollten, auch im Sex eine mütterliche Rolle einzunehmen, kann Sexualität womöglich zum schwierigen Thema in Ihren Partnerschaften werden. Durch mütterliche Verhaltensweisen im Sex wird ein Mann im Bett zum Kind gemacht, das umsorgt werden muss und Nähe, Schutz und Zärtlichkeit braucht. Ein Mann braucht das zwar manchmal, doch er möchte bestimmt auch im Eroberungsakt seine Männlichkeit spüren. Im Sex werden Sie sich also von Ihrem meist selbstgeschaffenen Auftrag, sorgen und helfen zu wollen, lösen müssen. Sie machen das, indem Sie für Ihre Gefühle die Verantwortung übernehmen und deshalb die eigenen Wünsche nach Schutz und die Zärtlichkeit Ihrem Mann vortragen. Dadurch befreien Sie sich in der Liebe von einer einseitigen Versorgerrolle.

Ihre Sonne im zehnten Haus

Den Wert Ihrer Persönlichkeit definieren Sie über Ihr Geleistetes, das Sie zu Erfolgen in der Öffentlichkeit führt. Daher richten Sie sich sehr stark nach außen - und verbinden die Notwendigkeiten Ihrer Gemeinschaft mit Ihren Lebensleitlinien. Emotionale Bedürfnisse und persönliche Anliegen werden dann leider in einen unpersönlichen Rahmen hineingepresst. Daraus ergeben sich zwei mögliche Verhaltensweisen: Entweder neigen Sie dazu, sich auf Grund "höherer" Aufgaben von "niederen" Bedürfnissen wie Liebe und Sex zu entfernen - oder Sie machen Ihre persönlichen Anliegen öffentlich und kämpfen beispielsweise für die Auflösung sexueller Tabus ein, währenddessen Sie tatsächlich blockieren. Wenn Sie auch im Bett zu einem erfüllten Leben kommen wollen, müssen Sie diesen Mechanismus verstehen. Wenn Sie aber Ihre Intimsphäre nach außen verlagern, werden eigene Gefühlsregungen unpersönlicher gemacht. In der Öffentlichkeit sind Sie dann erfolgreich, doch Ihr Sexalleben ist davon getrennt.

Was erwarten Sie von einem Mann an Ihrer Seite?

In manchen Entwicklungsphasen mag eine Frau Ihren Auftrag zum persönlichen Wachstum an den Partner übertragen. Das kommt vor allem dann vor, wenn sie beispielsweise in jugendlichem Alter Ihre persönlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten noch nicht bewusst entdeckt hat. In einem solchen Fall wären Sie noch auf der Suche nach Ihrem Ziel. Oftmals wird die persönliche Entwicklung, die durch die Stellung der Sonne dargestellt wird, auch durch Lebensumstände blockiert, bei der die Qualitäten des Mondes dieser Frau im Vordergrund stehen. Das ist beispielsweise der Fall, wenn Sie auf Grund familiärer Verpflichtungen eine mehr mütterlich-versorgende Rolle einnehmen müssen. Damit werden Ihre persönlichen Zielsetzungen (Sonne) in den Hintergrund gedrängt. Oft ist der Weg, sich nach einer Zeit der Monddominanz wieder seinen Sonnenaufträgen zu widmen, gar nicht mehr so einfach begehbar.

Bei einer Sonne im 10. Haus sind Sie prinzipiell auf Erfolg aus. Wenn Sie dieses Bedürfnis selber nicht erfüllen, werden Sie sich zu Männern mit einer gewisse Starrolle in der Öffentlichkeit hingezogen fühlen. Ihr Wunschpartner soll dann der Erfolgreiche sein und Wesentliches in der Welt bewegen. Ihre eigener Geltungsdrang findet in einem solchen Fall aber nur im Schein Ihres Partners Nahrung und wird nicht so recht gestillt. Das kann Sie dazu anstacheln, Ihren Mann zu immer mehr Erfolgen und Karrieren in der Welt zu bewegen - wobei Sie ihm sicherlich auch unterstützend beistehen. Dadurch setzen Sie Ihre Energie aber zu wenig für sich selbst ein, für Ihr Privatleben, Ihre emotionale Bedürfnisse und Ihre Lust im Bett. Ihre Vitalität verpufft in Fremdaufträgen und die Quelle Ihrer Kraft und sexuellen Lust versiegt. Im Grunde genommen versiegt diese Quelle Ihrer Kraft, weil Sie sich nicht mehr geliebt fühlen und deshalb ein Gefühl der inneren Bedeutungslosigkeit Sie überkommt. Sie haben also zwar den Auftrag, aus Ihrem persönlichen Antrieb heraus eigene Erfolge zu erzielen. Und dann überströmt Sie Begeisterung und Lust. Allerdings kann es Ihnen auch passieren, Ihre gesamte Energie für die Karriere zu investieren. Für Liebe und Sex bleibt dann jedoch zu wenig Zeit - und der Schuss geht nach hinten los.

Ihre Sonne im Sextil zum Mars

Sie sind mit Ihrer Urkraft in direktem Kontakt und können Ihren Zielen Nachdruck verleihen. Wenn Sie etwas wollen, so lassen Sie nicht so schnell locker. Sollten Sie sich einen Mann in den Kopf gesetzt haben, dann werden Sie alle Hebel in Bewegung setzen, um an Ihr Ziel zu kommen. Dann locken Sie ihn mit all der Erotik, die Ihnen zur Verfügung steht. An Ihnen kommt keiner so leicht vorbei, wenn Sie das nicht wollen. Sie haben viel Kraft und sehr viel Mut. Daher gestalten Sie Ihr Leben aktiv, neigen aber auch zur permanenten Unruhe.

Von Männern lassen Sie sich wohl kaum Vorschriften machen. Sie werden sich wohl mit Vorliebe in selbstbewusste Männer verlieben, die einen gesunden Egoismus haben. Denn Sie mögen es sich auch im Bett spielerisch miteinander zu messen. Sie fühlen sich also von einem Mann erotisch angezogen, der in Ihnen die Lust zum Kräfteressen hervorruft. In der Sexualität finden Sie ein breites Feld, Ihre Ränkespiele und Neckereien mit viel Wildheit auszuleben.

Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent

Was bedeutet der Aszendent in Ihrem Liebeshoroskop?

Das Sternzeichen, das zum Zeitpunkt der Geburt am östlichen Horizont aufgeht, wird Aszendent (ascendere = lat.: aufsteigen) genannt. Der Aszendent verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das Merkmal, das sich im Horoskop am schnellsten verändert. Man kann sich den Aszendenten als das erste Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen eines Kindes einstrahlt und von dem sein erster Eindruck der Welt geprägt ist.

Der Aszendent beschreibt, wie wir uns spontan in der Welt bewegen. Er zeigt an, wie wir unsere Umwelt betrachten und mit welcher Einstellung wir auf unsere Mitmenschen zugehen. Mit unserem Verhalten kreieren wir unser Erscheinungsbild - das Bild, mit dem wir eine bestimmte Rolle in unserer Umwelt auskleiden.

Wenn wir einem Menschen zum ersten Mal gegenüber treten, verhalten wir uns entsprechend der Qualität unseres Aszendenten. Wir wollen z.B. freundlich oder selbstbewusst, mitfühlend oder intellektuell wirken. Wir geben nur diejenigen persönlichen Absichten und Gefühle von uns, die zu dem Bild passen, das wir vermitteln wollen. Jeder Umgang mit unserer Außenwelt ist geprägt durch unseren Aszendenten. Kraft des Aszendenten kann z.B. ein tiefes Gefühl kopfmäßig und kühl formuliert werden. Ebenso mag eine Wut auf den anderen durch höfliches Auftreten völlig abgeschwächt ans Licht kommen.

Sowohl im Alltag als auch bei Liebe und Sex wird unser Verhalten vom Aszendenten maßgeblich mitbestimmt. Auch unser impulsives sexuelles Bedürfnis - angezeigt durch die Stellung des Mars - und unsere Erwartungen in unseren Liebesbeziehungen - beschrieben durch die Stellung der Venus - werden mit den Färbungen des Aszendenten geäußert werden. So können wir in unserem Inneren sehr begierig sein, zeigen dies vielleicht aber nach außen hin gar nicht oder verharmlosen unsere Absichten mit verspielter Leichtigkeit.

In unseren Beziehungen kommen wir meistens mit einer Wesensseite in Berührung, die im Gegensatz zu unserem spontanen Verhalten steht. Wenn wir eine Beziehung eingehen wollen, möchten wir uns verständlich machen und einen harmonischen Ablauf haben. Ganz unbewusst suchen wir uns Partner, die uns die andere Hälfte unseres Wesens vorleben. Nicht selten erwarten wir das sogar von Ihnen. Vielleicht fällt es uns z.B. sehr schwer, nachzugeben - also erwarten wir von einem Partner, dass er sich uns angleicht, damit es wieder harmonisch zwischen uns werden kann. Weil sich der Partner aber oft so verhält, wie wir es bei uns selbst ablehnen würden, kommt es in länger andauernden Partnerschaften zu Krisen. Dann nämlich regt uns genau das auf, was wir von unserem Partner lernen könnten.

Bei all diesem kann uns Sexualität als Barometer dienen. Wir können an ihr erkennen, inwieweit wir die Seite in uns leben, die uns auf den anderen ausrichtet und auch bereit ist, sich anzupassen. Wenn wir diesen Teil leben, befreien wir unsere Partner von Schuldzuweisungen und Erwartungen, die einzig und allein in uns selbst zu finden sind.

Ihr Aszendent im Zeichen Jungfrau

Sie sind eine scharfe Beobachterin der Vorgänge in Ihrer Umgebung. Sie sehen alles in einem großen Zusammenhang und versuchen das Registrierte in Ihr tägliches Leben praktisch einzufügen. Dadurch können Sie Ihre Vorhaben gut vorausplanen und Vorsorge leisten, denn aus Ihren Erfahrungen heraus berechnen Sie mögliche Entwicklungen. Das veranlasst Sie aber auch, sich Ihrem persönlichen Schicksal gegenüber zeitweilig ängstlich zu verhalten - und mehr als nötig vorzusorgen. Trotzdem machen Sie den Eindruck, Ihr tägliches Leben voll im Griff zu haben und es zu genießen. Damit ziehen Sie labilere Partner an, die ihr Leben durch Sie ein wenig ordnen wollen. Sie werden dann den Verdacht nicht los, dass durch Ihre gefühlsbezogenen Beziehungen Ihr Leben chaotischere Züge erhalten hat. Vielleicht wird Ihre persönliche Ordnung durcheinander gebracht - oder Ihr Mitgefühl, das durch die Liebe erweckt worden ist, lenkt Sie immer wieder von Ihren nötigen Alltagsverrichtungen ab.

Wenn Sie sich verliebt haben, werden Sie vermutlich mit einem Gefühl konfrontiert, das Sie an Seelenverwandtschaften glauben lässt. Dann nämlich stellen Sie eine tiefe Vertrautheit zu Ihrem Geliebten fest, die scheinbar schon seit Urzeiten existiert.

Um an Ihre Gefühlswelt und an Ihre tiefsten Sehnsüchte zu kommen, hilft Ihnen die Liebe eines Menschen. Sie unterbricht Ihre Routine, die Sie im Alltag anwenden. Dadurch lassen Sie den Dingen zeitweilig ihren Lauf und stellen fest, dass sich so manches auch ohne Vorsorge zum Guten entwickelt hat.

Wie verhalten Sie sich in der Liebe?

Sie zeigen Ihre Liebe, indem Sie alles nur Erdenkliche tun, um Ihrem Partner ein geordnetes Beziehungsleben zu gestalten. Sie denken einfach an alles und machen es Ihrem geliebten "Chaoten" leicht, so manche Alltagspflichten beruhigt vergessen zu können. Allerdings fühlen Sie sich wiederum von so einem zur Zerstreung neigenden Partner zu wenig abgesichert, um sich im Hinblick einer geregelten Zukunft auf ihn verlassen zu können. Irgendwie scheint Ihr geregeltes Leben durch die Liebe eines Mannes stets durcheinander zu geraten. Das Liebesleben wird ist mit dieser Kategorie von Mann sehr gefühlsbetont und abwechslungsreich.

Ihr Aszendent im Sextil zum Merkur

Mit Ihrer schnellen geistigen Auffassungsgabe können Sie die Vorgänge in Ihrer Umwelt rasch einordnen und begreifen. Sie lassen sich gefühlsmäßig nicht so leicht zu etwas hinreißen. Sie schalten Ihren klugen Kopf ein, der analysiert und nach praktikablen Lösungsvorschlägen sucht. Ihre Gefühle versuchen Sie dabei mit Worten auszudrücken - und auch zu erfassen. Emotionen kommen jedoch dem Denken kaum hinterher, weil Sie viel langsamer ablaufen. Zudem sind Gefühle mit dem Unbewussten in Berührung - das mit Realität und Logik nicht konform geht. Dadurch kann es Ihnen passieren, dass Ihr Verstand alles Gefühlte am Ende relativ erscheinen lässt. Das kann Ihnen einerseits verhelfen, sich aus beunruhigenden Situationen zu befreien. Andererseits können Sie dadurch gefühllos und regungslos werden. In solchen Fällen können Sie beispielsweise überhaupt nicht verstehen, warum sich Ihr Partner immer noch über etwas aufregt oder an einem Gefühl hängt. Ihr Hang, etwas zu analysieren, verleiht Ihnen die Fähigkeit, Ihr Gefühltes präzise in Worte zu kleiden. Damit machen Sie sich eindeutig verständlich und umgehen mögliche Missverständnisse.

In Ihrer Wendigkeit sind Sie ein neugieriger Mensch. Wie in allen Lebensbereichen, so geben Sie auch in der Sexualität Ihrer Neugierde nach. Sie sind offen für Experimente in der körperlichen Liebe und lassen sich auch lustige und erotische Einlagen einfallen. Sie gehen dabei aber nicht so weit, dass Ihr Liebesleben nur noch aus Stellungsakrobatik besteht. Die körperliche Liebe soll Ihnen Spaß machen und der erotische Reiz nicht mit Routineübungen veröden. Manchmal fällt es Ihnen nicht gerade leicht, sich in ein Gefühl hineinfallen zu lassen. Es ist z.B. möglich, dass Sie während des Liebesspieles plötzlich von unpassenden Gedankengängen überfallen werden. Vor allem in Zeiten, in denen Sie psychisch angespannt sind, wird Ihre Gefühlswelt mit Ihrer Gedankenwelt im Clinch stehen. Vermutlich ist es Ihnen auch schon passiert, dass Sie auf Ihre anfängliche Unsicherheit mit einem Redeschwall reagieren. Besonders am Anfang von Beziehungen ist das so. In Momenten geistiger Angespanntheit hilft es Ihnen, sich wieder mehr auf die momentane Situation einzulassen, wenn Sie sich vermitteln und über Ihre Gefühle - auch im Bett - sprechen.

Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond

Was bedeutet der Mond in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mond beschreibt in der Astrologie unsere Gefühlswelt. Er ist Symbol für das emotionale Wesen in uns, das ohne Logik und Verstand die Welt ausschließlich über Gefühle wahrnimmt. Als Wirklichkeit werden hier nicht die objektiven Erscheinungen bezeichnet, sondern die Gefühle, die beispielsweise durch Menschen oder Umstände hervorgerufen werden. Gefühle sind wandelbar. Daher kann derselbe Tatbestand zu anderen Zeitpunkten anders erlebt und gefühlt werden.

Der Mond beschreibt uns als kleines Kind, das naiv die Welt mit seinen Gefühlen erfasst. Die erste Beziehung zu einem Menschen hatten wir als Säugling zu unserer Mutter. Sie hat unsere kindlichen Bedürfnisse gestillt. Der Mond zeigt an, was wir uns wünschen, um uns aufgehoben und gesättigt fühlen zu können. Die Art wie wir uns Nähe und Kontakt wünschen, ist durch die Stellung des Mondes in den Zeichen ablesbar. Hingegen zeigt der Mond in den Häusern an, auf welchen Gebieten wir versuchen, unsere Wünsche erfüllt zu bekommen. Die Aspekte zum Mond geben Aufschluss darüber, durch welche Charakterzüge wir in der Lage sind, uns um unsere Bedürfnisse zu kümmern. Sie zeigen aber auch an, was uns daran hindert, das zu bekommen, was wir für unsere emotionale Zufriedenheit brauchen.

Je besser unsere emotionalen Bedürfnisse in unserer Kindheit gestillt wurden, desto größer erscheint uns die Liebe unserer Eltern. Daraus entwickeln wir unsere Selbstliebe. Selbstliebe ist die Voraussetzung dafür, anderen Menschen Liebe geben zu können. Deshalb kann an der Mondstellung unsere Liebesfähigkeit abgelesen werden. Ein enttäuschter Mensch hat nicht viel an Gefühlen zu verschenken. In seiner Enttäuschung wird er sich wahrscheinlich sogar neue Frustrationen schaffen. Deshalb ist unsere Beziehung zu den Eltern - vor allem die Art, wie wir genährt wurden - prägend für unsere späteren Beziehungen. Alle Gefühlsängel aus unserer Kindheit nehmen wir in unser Liebesleben mit hinein. Sexuelle Schwierigkeiten basieren oft auf der Kindheitserfahrung, zu wenig genährt und nicht genügend geliebt worden zu sein.

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Wenn in ihm Gefühlserinnerungen aus der Kindheit angesprochen werden, fühlt er sich vertraut. Um sich in der mutterlosen Welt nicht allein gelassen zu fühlen, sucht er nach vertrauten Gefühlsbeziehungen. Deshalb werden wir uns immer wieder genau in die Menschen verlieben, zu denen wir ein ähnliches Gefühl empfinden können wie damals zu unserer Mutter. Wir suchen uns in unseren Wahlfamilien denselben Platz wieder heraus, der uns schon als Kind in unserer Familie zugewiesen wurde.

In unserer Sexualität zeigen sich unsere Bedürfnisse. Hier wird offensichtlich, ob wir als Kind gelernt haben, unsere Wünsche nach Nähe und Körperkontakt zu äußern. Ebenso zeigt sich in der Sexualität die Stärke unseres Unvertrauens - des Vertrauens darin, ob wir uns einem Menschen in Liebe und ohne Misstrauen hingeben können. Ob wir ein erfülltes Sexualleben führen, hängt von unserer Fähigkeit zur Empfindung von Lust ab. Wenn wir schon als Kind Lust beim Säugen und Streicheln erfahren durften, weil die Art der Befriedigung mit unseren Bedürfnissen

übereinstimmte, werden wir uns auch als Erwachsener nicht so schnell im Sex frustrieren lassen. Um unsere Sexualität frei und ungezwungen leben zu können, bedarf es deshalb manchmal eines Verständnisses für unsere Prägungen aus der Kindheit.

Ihr Mond im Zeichen Widder

Sie möchten alles bekommen, was Sie sich ersehnen und wünschen. Sie sind nahezu unersättlich, denn die Wünsche scheinen kein Ende zu nehmen. Außerdem ist es nicht gerade Ihre Stärke, geduldig auf die Erfüllung Ihrer Bedürfnisse zu warten. Wenn Sie etwas möchten, so sollte das auch auf der Stelle eintreten. Dabei spielt es für Sie nur eine geringe Rolle, ob Ihr Partner gerade etwas anderes möchte. Sie sehen Ihre Bedürfnisse nur aus Ihrer subjektiven Sicht heraus und möchten ganz einfach nichts anderes als zufrieden gestellt werden.

Wie empfinden Sie sich als Frau?

Von Ihrer Mutter haben Sie erfahren, dass Sie Ihren Willen dann bekommen, wenn Sie Ihre Forderung penetrant genug stellen und keinesfalls aufgeben. Zwischen Ihnen und Ihrer Mutter hat sich ein rivalisierendes Verhältnis entwickelt, bei dem es nicht selten darum ging, wer die Stärkere ist. Siegerin war dabei diejenige, die ihr Bedürfnis bzw. ihren Willen durchsetzte. Von Ihrem weiblichen Vorbild haben Sie also die archetypisch weiblichen Eigenschaften der Hingabe und des In-sich-Aufnehmens nicht lernen können. Sie haben als weibliches Rollenverhalten übernommen, dass Frauen sich behaupten und nicht so schnell klein begeben sollen.

Von einem Partner, der von Ihnen viel Zuwendung und Zärtlichkeiten braucht, werden Sie sich vermutlich bald emotional ausgelaugt fühlen. Und wenn Ihre emotionalen Grenzen dann erreicht sind, reagieren Sie vermutlich gereizt. Im Grunde genommen sind Sie sehr liebebedürftig und möchten verwöhnt werden - sonst fühlen Sie sich frustriert. Sexuelle Befriedigung ist Ihnen wichtig. Im Sex haben Sie wenig Hemmungen, denn Sie stehen zu Ihren Bedürfnissen und sexuellen Wünschen. Sie sind überzeugt, dass Ihnen die sexuelle Erfüllung zusteht. Dafür machen Sie durchaus Ihren Partner verantwortlich. Trotz ist eine Ihrer Methoden, mit Enttäuschungen umzugehen. Die Welt erscheint Ihnen dann voller Gemeinheiten. In solchen Fällen neigen Sie zu Kurzschluss handlungen und aus lauter Verärgerung können Sie auch einmal fremdgehen. Sie neigen eigentlich nicht dazu, länger beleidigt oder nachtragend zu sein. Deshalb sind Sie nach einem Streit schnell bereit, einen Neuanfang zu machen. Sie sind eine stürmische Liebhaberin und Sex macht Ihnen bestimmt viel Spaß.

Ihr Mond im achten Haus

Sie sind ein sehr sensibler Mensch und haben die Fähigkeit, hinter die Masken Ihrer Mitmenschen zu schauen und ihre tiefsten Beweggründe wahrzunehmen. In Ihrer Kindheit wurden Sie mit den inneren Ängsten und nicht ausgesprochenen Frustrationen Ihrer Mutter konfrontiert. Da kleine Kinder noch keine Trennung zwischen sich und der Mutter wahrnehmen können, bezogen Sie damals die Gefühle Ihrer Mutter auf sich, übernahmen sie oder fühlten sich dafür verantwortlich. Auch heute noch kämpfen Sie deshalb mit kaum fassbaren Ängsten in Ihrem Innern und einem Gefühl mangelnder Existenzberechtigung. Vielleicht haben Sie Angst davor, tief in sich selbst hineinzuschauen, weil Sie befürchten, dort auf ein Monster zu stoßen. Dieses scheinbare Monster hat intensive Gefühle der Wut, Frustration und Eifersucht und große Angst, verlassen zu werden. All diese Gefühle werden in Ihren Beziehungen immer wieder geweckt.

Wie setzen Sie Ihre Gefühle ein?

Diese Mondstellung ist oft ein Hinweis darauf, dass Ihr Vertrauen in das Leben und in geliebte Menschen in Ihrer Kindheit zutiefst erschüttert wurde. Vielleicht hatten Sie damals das Gefühl, nicht geliebt sondern höchstens geduldet zu werden und daran auch noch selbst schuld zu sein. So glauben Sie auch heute noch, dass etwas in Ihnen schlecht und nicht liebenswert ist. Deshalb fällt es Ihnen sehr schwer, der Liebe eines Menschen zu vertrauen. Und so versuchen Sie, diesen Menschen mit allen Mitteln an sich zu binden. Vielleicht setzen Sie Ihren Sex als Machtmittel ein, um Ihren Partner zu halten. Oder Sie lassen sich Demütigungen Ihres Liebespartners gefallen ohne sich dagegen zu wehren, nur um ihn nicht zu verlieren. Da Sie sich der Liebe Ihrer Partner nie sicher sind, kann Ihr Beziehungsleben durchsetzt sein von Eifersucht und Trennungsdramen.

Im Grunde Ihres Herzens wünschen Sie sich viel Liebe, viel Lust und viel Sex. Vielleicht haben Sie Schwierigkeiten, zu Ihren intensiven Lüsten und Begierden zu stehen, und möchten sie am liebsten in "bessere" Gefühle verwandeln. Viele der Probleme jedoch, die Ihnen in der Liebe und im Sex begegnen, gründen auf der existenziellen Furcht, nicht liebenswert zu sein. Ihre Beziehungen können für Sie eine Chance sein, allmählich wieder zu lernen, sich selbst, den Menschen, die Sie lieben, und dem Leben zu vertrauen. Die Energie, die Sie bisher für Kontrolle und Festhalten investierten, kann dann frei werden, um die Liebe zu spüren, die Sie mit Ihrem Partner wirklich verbindet.

Ihr Mond im Quadrat zum Merkur

Bei dieser Aspektierung beeinflussen Ihre subjektiven Empfindungen Ihre Vernunft - und auch umgekehrt. So ganz Gefühl können Sie deshalb nicht sein. Ebenso werden Ihre Entscheidungen stets von Ihren Stimmungen und von Ihren Empfindlichkeiten geprägt sein. In Liebesdingen gelangen Sie wohl kaum zu einer objektiven Haltung und werden doch stets darum bemüht sein, Distanz zu Ihren Gefühlen herzustellen. Auf keinen Fall möchten Sie sich in einer Situation wieder finden, in der Sie sich emotional ausgenützt vorkommen. Deshalb stellen Sie innerlich Berechnungen darüber an, wie Sie sich wohl verhalten könnten, damit Sie nicht in die Verlegenheit kommen, mit einer uferlosen Gefühlswallung fertig werden zu müssen.

Es zeigt sich bei dieser Mondaspektierung sehr häufig, dass man sich als Kind in seinen Gefühlen und Bedürfnissen oft nicht verstanden fühlte. Häufig verlangten die Eltern vom Kind eine vernünftige Erklärung seines Verhaltens - zu einer Zeit, als man als Kind fast nur Gefühl war. Vielleicht war es im Elternhaus auch nicht erlaubt, spontane Gefühlsreaktionen oder Impulsivität zu zeigen. Vermutlich haben die Eltern intuitive Wahrnehmungen des Kindes nicht verstanden oder ihm die Botschaft vermittelt, dass man Gefühlen und auch der inneren Stimme lieber nicht trauen sollte.

In der Liebe geht es aber um Vertrauen und um Gefühle. Indem Sie "Gefühlsduseleien" nicht so ernst nehmen, schützen Sie sich vor möglichen Gefühlsregungen. Manche Menschen mit diesem Mondaspekt sichern sich mit einer zweiten Liebesbeziehung neben der Partnerschaft gegen mögliche Enttäuschungen ab. Es kann aber auch sein, dass Sie immer dann in eine Beziehungskrise hineingeraten, wenn Sie selbst eigentlich mehr Verbindlichkeit haben wollen. In solchen Fällen erkennen Sie plötzlich so manche Unklarheit in Ihrer Liebesbeziehung. Das kann Ihnen Grund genug sein, Ihre Liebe als nutzlos zu bezeichnen. Starke Gefühle von Zuneigung und Sehnsucht lösen dann in Ihnen unwillkürlich Alarm aus, denn Sie befürchten, dass Ihnen der emotionale Bereich außer Kontrolle geraten könnte. Sie ahnen, dass Sie an einen alten psychischen Schmerz gelangen könnten, der Ihnen zeigt, wie unerfüllt Ihre Sehnsucht nach Vertrautheit noch ist. Sie aber begegnen Ihrer Intuition mit erlernter Vernunft - die Ihren Schmerz allerdings nicht heilt.

Sie möchten Ihre Gefühle und Sehnsüchte im Griff haben. Das kann Sie dazu bringen, Liebe und Sex voneinander zu trennen. Dann sind Sie womöglich der Meinung, dass Sie mit gutem Sex absolut zufrieden sind und keine feste Beziehung brauchen. Es kann mit diesem Aspekt schwierig sein, die Kontrolle aufzugeben und sich einem Gefühl hinzugeben. Vielleicht stellen Sie fest, dass Sie nicht so ohne weiteres zu einem sexuellen Höhepunkt gelangen können, ohne besondere Stimulanzen dabei anzuwenden. Damit zeigt Ihnen Ihr Körper in der sexuellen

Begegnung eigentlich auf, dass Ihnen noch das Vertrauen darauf fehlt, in einem Gefühl nicht zu entarten. Vielleicht stellen Sie im Laufe der Zeit fest, dass Sie, um zu einer Erregungssteigerung und zur Intensivierung Ihrer Gefühlsempfindung zu kommen, stets neue erotische Anreize benötigen. Es kann ein Kampf gegen die Gefühlsleere beginnen, die aufkommen würde, wenn Sie sich nicht immer mit neuen Ideen aus der Erotikbranche ablenken könnten. Vermutlich registrieren Sie nur hin und wieder eine Rastlosigkeit in sich, die Sie seelisch nicht zur Ruhe kommen lässt. Ebenso gut können Sie sich mit geistigen Interessen von Ihrer Gefühlswelt ablenken. Dann können Sie vor lauter Kopfarbeit zu dem Schluss kommen, für Sex und Liebe einfach keine Zeit zu haben

Ihr Mond im Trigon zur Venus

Sie sind ein sehr feinfühliges Mensch, der Zärtlichkeit und Liebe geben kann. Aus Liebe erfüllen Sie Ihrem Liebespartner so manchen Wunsch, denn Lieben bedeutet für Sie Schenken. Vermutlich haben Sie ein gutes Verhältnis zur Sexualität und sehen auch darin eine Form, Liebe geben zu können. Es macht Ihnen wahrscheinlich sehr viel Freude, Ihrem Geliebten erotische Wünsche zu erfüllen. Als Liebesdiener können Sie auch selbst zu Ihrem Spaß finden. Mit Ihrem Liebesleben sind Sie sicherlich zufrieden. Es ist anzunehmen, dass Sex in Ihren Liebesbeziehungen eine große Rolle spielt. Für Sie ist eine Beziehung in Ordnung, wenn die Verständigung mit Ihrem Liebespartner im erotischen Bereich noch funktioniert. Sie können über so manche Ungereimtheit in Ihrer Partnerschaft hinwegsehen, solange Sie im Bett miteinander noch Spaß haben. Dahinter kann sich auch die Gefahr verbergen, dass Sie Unstimmigkeiten in der Paarbeziehung mit Liebesspielen ausgleichen wollen. Wenn über das Ventil Sex einmal kein Ausgleich mehr möglich ist, könnten sich massive Spannungen entwickeln.

Wenn Sie sich mit einem Mann gut verstehen, dann werden Sie sich vermutlich auch körperlich angesprochen fühlen. Zärtlichkeit einem Menschen gegenüber ist ein Zeichen Ihrer inneren Zuneigung. Wenn Sie sich also einem Mann gefühlsmäßig verbunden fühlen, dann wird es auch ein wenig erotisch knistern und funken. Manchmal kommt es Ihnen so vor, dass es eigentlich nur ein kleiner Schritt zum sexuellen Kontakt ist, wenn man einen Menschen in sein Herz geschlossen hat. Deshalb fällt Ihnen vielleicht die Entscheidung gar nicht so leicht, Ihr liebevolles Wesen in der Sexualität nur einem Menschen zu zeigen. Sie sind ein Gefühlsmensch und in Ihrer liebevollen Art, Ihre Gefühle zu zeigen, sind Sie auch allseits beliebt.

Ihr Mond im Quadrat zum Jupiter

Dieser Mondaspekt lässt darauf schließen, dass in Ihnen eine große Sehnsucht nach der wahren Liebe steckt. Wenn Sie sich mit einem Menschen zusammen wohl fühlen, dann kommt in Ihnen ein Enthusiasmus auf, mit dem Sie Ihre Liebe in höhere Sphären erheben. Wenn es Ihnen gut geht, dann wird Ihr Herz ganz weit und Sie möchten Ihre Freude am liebsten in die Welt hinausposaunen. Ihre Begeisterungsfähigkeit ist für Sie ein Weg, sich wirklich rundum glücklich zu fühlen. Wenn Sie lieben, dann ist Ihre Liebe stets groß - und Sie haben den Eindruck, dass es das nur einmal geben kann. So messen Sie jeder Liebesbeziehung eine ganz besondere Bedeutung und Großartigkeit zu. Mit weniger Gefühl würden Sie sich allerdings auch nicht zufrieden geben wollen.

Wenn Sie in Ihrer Begeisterung und aus einem kleinen Gefühl der Zuneigung heraus ein großes Gefühl der Liebe entstehen lassen, kann es Ihnen passieren, dass Sie Ihr Beziehungsleben nicht mehr realistisch einschätzen. Vielleicht bringen Sie einem Menschen, der Ihnen sympathisch ist und nette Komplimente macht, einen zu großen Vertrauensvorschuss entgegen. Dann finden Sie sich in einem erotischen Abenteuer wieder, aus dem es später dann vielleicht eine enttäuschte Rückkehr gibt.

Ein Mensch mit dieser Mondaspektierung hat in seiner Kindheit Liebe meistens in Verbindung mit strengen moralischen oder religiösen Grundsätzen erfahren. Daher unterliegt bei Ihnen die Liebe hohen idealistischen Vorstellungen. Wenn in Ihrer Kindheit die erzieherische Haltung gegenüber Sexualität eher verbotend war, werden Sie auch als Erwachsener noch mit diesen moralischen Grundsätzen in einer sexuellen Beziehung zu kämpfen haben. Dabei ist ein eventuelles Ablegen sämtlicher Schamgrenzen eine trotzige Reaktion auf den erfahrenen moralischen Druck. Die Suche nach einem höheren Sinn in der Sexualität, über die Sie vielleicht die Vollkommenheit der Liebe erfahren möchten, kann ebenso ein Lösungsweg sein.

Bei diesem Mondaspekt ist es häufig so, dass in der Kindheit lustvolles Genießen und ausufernde Gefühlswallungen verboten wurden. Wenn nun die Lust im Sex entdeckt wird, so hat sie sehr leicht etwas mit einem Gefühl der Heimlichkeit zu tun - oder eine sexuell sehr angeregte Liebesbeziehung ist mit einem schlechten Gewissen begleitet. Ein solcher Mensch sucht im Sex nach etwas Reinem und Unverdorbenem - und befürchtet, dass die ungebändigten sexuellen Triebe einen in Abgründe der Sittenlosigkeit hinabstürzen könnten. Manchmal kann ein Gewissenskonflikt entstehen, der keine Einigung zwischen dem Wunsch nach Lust und dem Verbot der Triebhaftigkeit zulässt. Das kann so weit führen, dass man relativ häufig an einer Infektion der Geschlechtssteile leidet. Dadurch erlangt man die Rechtfertigung, sexuelle Kontakte zwischenzeitlich zu unterbrechen. Dann mag das innere moralische Gewissen wieder ein wenig

zur Ruhe kommen. Scham im erotischen Liebespiel taucht bei dieser Aspektierung dann auf, wenn Sie innere moralische Instanzen überschreiten wollen. Daher sollte ein Schamgefühl seine Beachtung erhalten, denn es kann im Grunde genommen nicht überspielt werden. Nur wenn man zu der inneren Überzeugung gekommen ist, dass alles, was mit Trieb, Erotik und Sex zu tun hat, auch etwas mit Liebe und mit Selbstliebe zu tun hat, kann Scham überwunden werden.

Ihr Mond im Trigon zum Neptun

Dieser Aspekt deutet darauf hin, dass Sie ein sehr sensibles Wesen sind. Sie sind wohl oft reines Gefühl - und nehmen mit Ihrer Intuition sehr viel Zwischentöne wahr. Liebe hat für Sie etwas mit Verschmelzen und Hingabe zu tun. Ihre Sensoren sind auf das Atmosphärische eingestellt und nehmen die Stimmung Ihres Liebhabers bis in alle Feinheiten wahr. Er kann Ihnen nichts vormachen, denn aus dem Klang seiner Stimme können Sie schon seinen psychischen Zustand folgern. Sicherlich braucht er Ihnen kaum zu vermitteln, was er an Zuwendung und Liebkosungen gerne hätte - denn Sie haben das alles schon längst intuitiv erfasst. Sie spüren genau, welche Körperstelle er wie behandelt haben möchte.

Sie haben eine Sehnsucht nach Verschmelzung oder genauer gesagt nach Seelenvereinigung. Möglicherweise ahnen Sie, dass im Zustand der Liebe und damit verbundener sexueller Lust die Gesichter der Geliebten verschwimmen. Und Sie können spüren, dass es im seelischen Zustand der Liebe, der auch in der Sexualität erlebt werden kann, nur noch um das Gefühlte, um das sphärisch Wahrgenommene, um die Vollkommenheit der Lust geht. Dies kann man mit allen Menschen teilen, die bereit sind, sich wirklich tief auf Liebe einzulassen. Solch ein Gefühl der Allverbundenheit mit den Menschen kann jedoch auch dazu führen, dass man Angst davor hat, emotional distanzlos zu sein und die "sicheren" Grenzen zu verlieren - oder man befürchtet, sich in Situationen voller Gefühl und Leidenschaft hineinziehen zu lassen, die man als verboten empfindet.

Mit diesem Mondaspekt können Sie nicht so leicht psychische Grenzen zu anderen Menschen ziehen - besonders dann nicht, wenn Sie emotional aufgelöst sind. Sie brauchen in Ihrem Wesen einen sehr rationalen und objektiven Persönlichkeitsanteil, um sich von den Bedürfnissen, Wünschen und auch sexuellen Trieben Ihrer Liebespartner nicht mitziehen zu lassen. Im Bereich der körperlichen Liebe wird es für Sie daher sehr wichtig werden, sich Gedanken zu machen, welche Liebkosungen Sie bevorzugen und was Ihnen nicht gefällt. Denn dann erst kommen Sie mit Ihrem eigenen Wunsch, verwöhnt zu werden, in Kontakt. Ein Gespräch über Ihre sexuellen Fantasien kann auch Ihrem Liebhaber helfen, mehr auf Sie einzugehen.

Ihr Mond in Opposition zum Pluto

Wenn Sie in einen Menschen verliebt sind, dann ist das Leidenschaft pur! Gefühle, die Sie zulassen, gehen sehr tief und berühren Sie in Ihrem innersten Wesen. Daher ist Ihre Art zu lieben sehr intensiv und leidenschaftlich. Bei Ihren Gefühlsbindungen gibt es wohl kaum oberflächliche Beziehungen, denn Sie möchten sich mit einem Menschen reiben können. Deshalb versuchen Sie mit manchmal provokanten Mitteln seine Emotionalität herauszufordern - und so wird alles sehr schnell sehr tiefgründig. Sie wissen intuitiv, wie Sie Ihre Partner in ihrem Allerinnersten berühren können - und auch sexuell können Sie in die Tiefen der Intimität des anderen gelangen. Deswegen sind Sie öfters mit einem Entweder-oder konfrontiert: Entweder erhalten Sie die volle Zuneigung eines Menschen - oder aber die totale Abneigung, wenn dieser sich von Ihnen in seiner Intimsphäre angegriffen fühlt. Wenn Sie geliebten Menschen psychisch sehr nahe kommen und mit ihnen schwarze Seelenpunkte teilen, wird ein erotisches Knistern zwischen Ihnen und dem anderen Geschlecht kaum ausbleiben.

Sie kennen alle dunklen und unkontrollierbaren Affektregungen. Mit diesem Mondaspekt ahnen Sie wie kaum ein anderer Mensch, wie erotische Lust in Gier umschlagen kann, wie Sie als unersättliche Wölfin mit Leidenschaft auf Beutejagd gehen wollen und im Wahnsinn der Begierde Ihr Liebesopfer übermannen wollen. Wegen dieser Ahnung bekommen Sie vielleicht auch Angst vor den Untiefen Ihres emotionalen Wesens. Wenn Sie befürchten, dass Sie in einen affektiven Wahn von Lust und Begierde hinabsinken könnten, werden Sie in Ihre Gefühlsäußerungen Kontrollmechanismen einbauen. Deshalb erscheinen Sie vielleicht nach außen hin sehr selbstbeherrscht - vielleicht sogar ein wenig verhalten. Sie lassen womöglich lange nicht erkennen, welche Gefühlseruptionen in Ihnen geschehen, besonders wenn Sie sich der Liebe eines Menschen nicht sicher sind.

Und Sie müssen sich der Liebe eines Menschen sehr sicher sein! Am liebsten wäre es Ihnen, den Partner mit Haut und Haaren zu besitzen. Deshalb können Sie sich von Eifersuchtsanfällen ganz bestimmt nicht freisprechen. Sie spüren jedes erotische Fünkchen, das zwischen Ihrem Liebhaber und einer anderen Frau glimmt. Solche Vorgänge werden Sie mit Luchsaugen und intuitiver Spürnase registrieren - wahrscheinlich ohne sich eine Gefühlsregung auch nur anmerken zu lassen. Vielleicht werden Sie durch eine Rivalin auch zu gesteigerter sexueller Lust angeregt - und streben im Liebesakt dann nach dem Gefühl, doch die bessere Liebhaberin zu sein.

In Ihrem Liebesleben werden Sie vermutlich immer wieder mit Machtthemen konfrontiert werden. Frauen mit dieser Aspektierung neigen dazu, sich in der Sexualität zeitweise benutzt zu fühlen. Dann wird der Mann entweder als sexuell hyperaktiv oder als schnell erregbar erlebt. Sein sexuelles Verlangen steht dann stets im Vordergrund und für den Austausch von Zärtlichkeit bleibt zu wenig Raum. Um sich aus der Rolle des dem Manne ausgelieferten Sexobjektes zu lösen, wird das Sexualeben dann von der Frau immer stärker kontrolliert. Irgendwann wird ein Punkt erreicht, an dem nur noch sie bestimmt, wann körperliche Nähe stattfindet. Dann hat sie den Mann über sein Triebwesen in der Hand und kann durch Sex Macht über ihn ausüben. So kommt man jedoch nicht zu der körperlichen und seelischen Erfüllung, die man sich wünscht.

Bei diesem Mondaspekt kommt man immer wieder mit dem Gefühl in Berührung, emotional ausgeliefert zu sein. Das ist so, weil das Bedürfnis nach Sättigung der Triebe und der Wunsch nach Zärtlichkeit so groß sind. Im Grunde genommen ist man bei diesem Mondaspekt mit Wünschen überfüllt: wie ein Fass ohne Boden, das ein Partner, der sich nicht selbst aufgeben möchte, wohl kaum füllen kann. Der erste Schritt zur Lösung ist hier zwar, sich die eigene Maßlosigkeit einzugestehen - gerade bei diesem Aspekt wird die aber meistens verleugnet! Erst nach einem solchen Eingeständnis können Sie eigenverantwortlich handeln und nicht mehr allein den Partner für Ihre Befriedigung und Zufriedenheit verantwortlich machen.

Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus

Was bedeutet die Venus in Ihrem Horoskop?

Die Venus zeigt im Horoskop an, was wir lieben und wem wir herzlich zugetan sind. An der Stellung dieses Planeten kann man erkennen, was uns mit anderen Menschen verbindet und wie wir eine Atmosphäre von Zustimmung und Einigkeit herzustellen vermögen. Die Venus ist das ausgleichende Prinzip in uns. Deshalb werden ihr auch Harmoniebestreben und diplomatisches Geschick zugesprochen. Wenn wir mit jemandem in Beziehung treten wollen, dann ist unsere Venus am Werke.

Wenn wir mit jemandem Kontakt aufnehmen wollen, warten wir auf dessen Reaktionen. Wir versuchen uns auf ihn einzustellen, damit wir uns sozusagen auf gleicher Wellenlänge bewegen und uns mit unserem Gegenüber besser verständigen können. An diesem Beispiel erkennt man eine archetypisch weibliche Dynamik, die der Venus zugesprochen wird. Das archetypisch Weibliche ist das Passiv-Empfangende, also das Abwarten, das Aufnehmen und auch das Hinnehmen. Auch Männer haben weibliche Wesensanteile in sich und werden sich auf einen geliebten Menschen einstellen wollen. Deshalb ist ein Mann noch längst nicht verweicht oder gar als "weibisch" zu bezeichnen. Jeder Mensch benötigt einen ausgleichenden Wesenszug in der Liebe, um nicht als kontaktunfähig zu gelten und zu vereinsamen.

Die Venus stellt sozusagen die Frau im Manne dar. Je schwieriger es einem Mann erscheint, seine weiblich-weichen Züge in sein männliches Erscheinungsbild zu integrieren, desto identischer wird wohl das Spiegelbild seiner großen Liebe mit seinem inneren Bild der Weiblichkeit übereinstimmen. Hat beispielsweise ein Mann im Horoskop eine Stier-Venus, so wird er sich besonders von Frauen angesprochen fühlen, die stierhafte Qualitäten vertreten. Je mehr Schwierigkeiten er allerdings hat, den bewahrenden, konservativen und auch genießerischen Wesenszug, der dem Zeichen Stier zugesprochen wird, selbst zu leben, desto "stierhafter" werden seine Frauen die Beziehung gestalten. Das klingt im Moment idealer, als es in einer Beziehung dann wirklich ist: Genau die Wesensanteile, die man in sich selbst nicht anzunehmen weiß, können zur Beziehungsfalle werden: Wenn man nämlich unbeabsichtigt und unbewusst die eigene, innere Ablehnung gegen ein bestimmtes Verhalten auf das Gegenüber überträgt. Dann kann z.B. der Mann mit seiner Stier-Venus das Bewahren-Wollen seiner Frau als störrisch und stur abwerten.

Eine Frau kann sich in der Regel viel leichter mit den weiblich-archetypischen Qualitäten identifizieren, weil diese Qualitäten durch Erziehung und gesellschaftliche Prägungen schon von alters her dem allgemein gültigen Frauenbild zugesprochen werden. Die Astrologie beharrt ist nicht auf dem traditionellen Rollenverhalten! Man kann auf Grund unserer jetzigen soziologischen Betrachtungen nur sagen, dass in unserer Gesellschaft die Charaktereigenschaften des Ausgleichens und der Hingabe in der Liebe immer noch erheblich mehr den Frauen zugesprochen werden, wohingegen Männer sich - im Allgemeinen gesellschaftlichen Sinne - durchsetzen und eine Frau begehren und erobern sollen. Eine Diskussion über die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft würde allerdings hier zu weit führen. Sollte aber eine Frau mit dem Ihr vorgegebenen Frauenbild in Kollision kommen, so wird das durch die Venus und Ihre Aspektierungen ablesbar!

So kann im weiblichen Horoskop an der Venusstellung abgelesen werden, wie eine Frau ihre weibliche Rolle auskleidet und auch wie Sie ihre weiblichen Reize in Beziehungen zu Männern vermutlich einsetzt.

Die Venus wird allgemein als der Beziehungsplanet bezeichnet, der die Gepflogenheiten und Erwartungen an einen Partner - egal ob Mann oder Frau - beschreibt. Was wir als echte Liebesbeziehung betrachten, wird über die Venus erklärt. Weil wir mit unserer Venus-Qualität vor allem die Liebe eines Menschen gewinnen wollen, erkennen wir hier unsere Vorlieben und auch das, was uns Lust und Vergnügen bereitet.

Ihre Venus im Zeichen Löwe

Die angenehmen Seiten Ihres Liebeslebens können Sie mit dieser Venusstellung vermutlich voll genießen. In der Liebe halten Sie eigentlich recht wenig von Verzicht und Zurückhaltung. Sie können es so richtig genießen, wenn Sie sich mit Ihrem Liebsten einmal in einem Luxushotel einquartieren können, sich Champagner auf das Zimmer bringen lassen und nur Liebe, Leidenschaft und ein köstliches Essen auf Sie warten.

Wie treten Sie als Frau und Geliebte auf?

Mit Ihrer Löwe-Venus sind Sie eine selbstbewusste und eigenverantwortliche Frau, die sich nicht so gerne von einem Mann hineinreden lassen möchte. Sie wissen, was Sie wollen und brauchen eigentlich nicht den väterlichen Ratschlag eines "erfahrenen" Mannes. Sie wünschen sich einen Liebhaber mit viel Erfahrung im Sex. Sie möchten nicht unbedingt die erste Frau in seinem Leben sein, die ihn in die Kunst der körperlichen Liebe einzuführen hat. Ihnen kommt es wohl vor allem darauf an, dass die Befriedigung Ihres sexuellen Verlangens an erster Stelle steht. Ihr Geliebter soll ausstrahlen, dass er in der Liebe für Sie da sein möchte und genügend Zeit und Kreativität hat, um Sie rundum zur vollen Zufriedenheit zu bringen. Von einem Mann erwarten Sie einfach, dass er Sie respektiert und Ihre Wünsche in der Liebe auch ernst nimmt.

Ihr leidenschaftliches Temperament mag bei Ihnen manchmal etwas überschießen. Das lässt Sie in solchen Augenblicken vielleicht sogar an den Rand der Untreue kommen. Sie können durchaus ein ganzes Leben an der Seite eines Mannes verbringen, doch die Früchte am Wegesrand lachen Sie manchmal so herzhaft an, dass es Ihnen sehr schwer fällt daran vorüberzugehen, ohne wenigstens einmal davon zu naschen. Es reizt Sie, solch einen freizügigen Wesenszug hin und wieder auszuleben. Allerdings können Sie das bei Ihrem Liebhaber nicht unbedingt in gleicher Weise akzeptieren, denn Sie hegen an einen festen Liebespartner den Anspruch, ohne weibliche Konkurrenz die Nummer Eins in Sachen Sex zu sein.

Ihre Venus im elften Haus

Bestimmt lieben Sie das Vereinsleben oder halten sich gerne in Gruppen auf, denen es im weiteren Sinne um die Befriedung oder Verschönerung des Zusammenlebens geht. Vielleicht haben Sie sich einer Friedensorganisation angeschlossen oder befinden sich im Verein für Denkmalspflege. Sie können sich in Gruppen auch emotional öffnen. Deswegen würde es nicht verwundern, wenn Sie Ihre große Liebe beim Freizeitvergnügen kennen lernen.

Mit der Venus im elften Haus lieben Sie offene Kontakte und einen heiteren, ungezwungenen Umgang mit Ihren Freunden. Ihre Freunde sind Ihnen ans Herz gewachsen - und Ihr Geliebter wird Ihren herzlichen Umgang mit anderen Menschen akzeptieren müssen. Die traute Zweisamkeit liegt Ihnen wohl nur zeitweilig. Sie haben gerne nette Leute um sich und fühlen sich erst so richtig wohl, wenn sich um Sie herum so einiges rührt.

Wie emanzipieren Sie sich als Frau?

Als Vertreterin einer neuen Generation treten Sie sicherlich für die Emanzipation der Frau in der Gesellschaft ein. So plädieren Sie vermutlich für eine gewisse Unabhängigkeit vom Mann und erklären sich mit den Frauen und ihren gesellschaftlichen Rechten solidarisch. Ihr Partner sollte bereit sein, Sie auch mit anderen Menschen zu teilen. Sie werden sich nur sehr schwer vorstellen können, Ihr Leben nur in Zweisamkeit an seiner Seite zu verbringen.

Sie haben einen Hang zur Exzentrizität und lieben mit Ihrem Liebespartner sowohl geistige Höhenflüge als auch das Entschweben aus den Lüften, etwa in einem Fesselballon oder im Tandem-Sprung aus dem Flugzeug. In der Liebe möchten Sie etwas Besonderes erleben. So sind Sie ausgefallenen Liebespraktiken bestimmt nicht abgeneigt, solange Sie Spaß machen. Doch jeder Liebesakt sollte mit einer Besonderheit gespickt sein. Damit Ihnen die Liebe nicht langweilig wird, lassen Sie sich viel einfallen, was Ihre sexuelle Erregung noch steigern könnte.

Vermutlich wünschen Sie sich in einer Liebesbeziehung partnerschaftliche Freiheit, ohne Eifersucht. Sie halten sehr wenig von verpflichtender Treue, sondern vertreten eher die Ansicht, dass es auf geistige Treue und Zusammenhalt ankomme. Möglicherweise halten Sie die Ehe für eine längst überholte Institution und leben mit Vorliebe eine offene Beziehung. Ihre Liebesbeziehungen strahlen bestimmt einen Hauch von Avantgardismus aus, mit dem Sie vielleicht sogar als Vorreiter einer modernen Art zu lieben gelten.

Ihre Venus im Quadrat zum Uranus

In der Liebe legen Sie vermutlich viel Wert auf Toleranz - Toleranz, in dem Sinne, dass jeder ein Recht hat seine Liebe so zu zeigen möchte, wie er oder sie möchte. Aus diesem Grunde lassen Sie sich in der Liebe vom Außergewöhnlichen anlocken - denn das "Normale" scheint Ihnen oft bürgerlich-spießig zu sein. Sie wehren sich im Sex vielleicht auch gegen die althergebrachte Missionarstellung, die Ihrer Vorstellung gemäß wohl jeder Bürger im Bett absolviert. Da erwarten Sie von sich selbst schon, dass Ihnen noch ein paar andere stimulierende Liebesstellungen einfallen, die vielleicht nicht in jeder Partnerschaft praktiziert werden. Mit dieser avantgardistischen Einstellung, die ein Liebesleben sehr unkonventionell und abwechslungsreich gestalten kann, kann es Ihnen passieren, dass Sie auch das ablehnen, was Ihnen gut tut - nur weil es bieder und viel zu normal zu sein scheint.

Menschen mit diesem Aspekt im Horoskop sind sich oft gar nicht so sicher, was Liebe eigentlich ist und ob sie wirklich lieben können. Das Wort "Liebe" möchten Sie für sich erst einmal definieren, woran Ihre geistige Haltung und Distanz zum erotischen Gefühl schon erkennbar wird. Sie werden feststellen, dass Sie durch ein ausgeprägtes Nähebedürfnis Ihrer Partnerin, das mit einem "Ich brauche dich!" signalisiert wird, eher in die Flucht geschlagen werden. Sie

können das Gefühl, in der Liebe verfügbar zu sein, nicht ertragen. Deshalb setzen Sie mit Sicherheit die Unabhängigkeit und den freien Willen - auch im Sex - an oberste Stelle. Sie möchten einem Menschen aus freien Stücken Ihre Liebe schenken können - und keinem Mann auf Grund einer heißen gemeinsamen Nacht zur Treue verpflichtet sein. Allerdings räumen Sie Ihrem Partner wohl auch dieselben Rechte ein. In Ihrem Freiheitsdrang in puncto Lust und Liebe neigen Sie wohl manchmal dazu, Liebe und Sex voneinander zu trennen. Deshalb werden Sie einen Menschen wohl kaum verstehen können, der auf Grund eines Seitensprungs eifersüchtig ist.

Sehr häufig wird bei dieser Venusaspektierung der eigene Wunsch nach Unabhängigkeit und Ungebundenheit in der Liebe auf den Geliebten projiziert. Ihr Partner lebt diesen eigenen Wunsch dann für Sie aus, und Sie bewerten sein Verhalten als negativ. Und haben Sie dann zeitweilig ein Bedürfnis nach Zweisamkeit und Nähe, wird das vielleicht durch den Freigeist Ihres Partners verunglimpft. Dann lebt also Ihr Partner scheinbar nur den reinen Sex ohne Liebe, zeigt einen Hang zur Untreue oder ist einfach in der Partnerschaft nicht verfügbar. Sie sind dann gezwungen, mit seiner Unzuverlässigkeit fertig zu werden. Und vielleicht kommen Sie auf den Gedanken, ihm seine Untreue durch einen eigenen Seitensprung zu quittieren.

Sie haben vermutlich schon in Ihrer Kindheit erfahren, dass die geliebten Menschen nicht immer zuverlässig waren - also nicht immer in dem Moment für Sie da waren, als Sie sie gerade brauchten. Vielleicht haben Sie auch mitbekommen, dass die Liebe Ihrer Eltern zueinander sehr wechselhaft oder gar unbeständig war. Dann lässt man sich als Erwachsener in Liebesdingen nur bis zu einem gewissen Grad an Sympathie ein - gerade nur so tief, dass keine tiefen Narben bleiben, wenn man wieder verlassen werden sollte.

Möglicherweise wurde Ihnen als Kind eine hohe Erwartung entgegengebracht, weil aus Ihnen etwas Besonderes werden sollte. Und auch heute noch werden Lob und Anerkennung meistens nur erfahren, wenn man tatsächlich mit Außergewöhnlichem aufwarten kann. Sie fühlen sich dann vor allem von Männern angezogen, die Sie mit einer Besonderheit - einer Extravaganz oder einem provokanten Auftreten - beeindrucken können. Es darf diese herausragende Eigenschaft auf keinen Fall "ins Normale abfallen", weil dann für Sie der Reiz dieser Person verloren geht. So gestalten sich Ihre Liebschaften schon allein durch so manche außergewöhnliche Umstände ein wenig exzentrisch und auch ungewöhnlich. Weil aber der Reiz des Extravaganten bleiben soll, damit die Liebe für Sie stets einen neuen Kick erhält, kann wohl wenig Gleichförmiges und damit auch Stabiles in Ihren Partnerschaften Raum haben.

Ihre Venus im Trigon zum Neptun

Dieser Venusaspekt lässt darauf schließen, dass Sie in der Liebe sehr zartfühlend vorgehen. Unter Liebe verstehen Sie die Verschmelzung zweier Seelen, die bei der körperlichen Vereinigung einen Höhepunkt erreicht. Vermutlich kennen Sie die Sehnsucht nach der vollkommenen Liebe sehr gut. Diese Sehnsucht bringt Sie nicht selten ins Schwärmen und Träumen, denn Sie möchten glauben, dass es auch auf der Erde eine vollkommene Liebe geben kann. Sie wissen, dass dafür viel Hingabebereitschaft von beiden Seiten erforderlich ist.

In Ihrer hohen Erwartung an die Liebe sollten aber auch die alltäglichen Schwierigkeiten eingeräumt werden, die zwei Menschen - gerade in der Sexualität - miteinander haben können. Um zu einer wahren Verschmelzung zu kommen und um auch im sexuellen Akt die körperliche Vereinigung in einer ekstatischen Form erleben zu können, wird eine wahre Hingabe zum sexuellen Akt vonnöten sein. Dahinter steckt ein tiefes Vertrauen, dass alles, was einem über den Partner geschehen mag, auch in voller Aufmerksamkeit erlebt werden möchte. Hingabe ist ein Wollen, das nicht in Kontrolle über das ausartet, was geschieht. Man kann sich nur wirklich hingeben, wenn man weiß, dass der Partner die eigenen Grenzen nicht überschreiten wird. Das kann aber nur im gemeinsamen Gespräch und mit klaren Signalen während des sexuellen Beisammenseins erfolgen. Ein Nein oder eine Korrektur, die man am Liebesakt vornehmen möchte, sollte nicht als Abweisung gewertet werden. Auch der Partner wird dankbar sein, wenn er weiß, was Sie gerne möchten und was er vielleicht auch falsch machen könnte. Der ekstatische Fluss kann nur fließen, wenn beide Körper voller Energie aufgeladen sind und wenn das Einströmen und Ausfließen der Liebeswellen wie in einem Zirkel beide Partner durchfließen kann. Wenn ein Partner mit seiner Aufmerksamkeit den Liebesakt nicht verfolgt, wird der andere zwar körperlich einen Orgasmus bekommen können, doch das volle überströmende Gefühl der Erfüllung wird auch bei ihm ausbleiben.

Ihre Venus im Sextil zum Pluto

In der Liebe sind Sie vermutlich ein wenig kompromisslos: Entweder lieben Sie einen Menschen ganz oder gar nicht. Wahrscheinlich pendeln Sie in der Partnerschaft auch zwischen diesen beiden Extremen hin und her. Heute lieben Sie Ihren Partner noch leidenschaftlich - und wenn Sie sich morgen durch ein Missverständnis zurückgewiesen fühlen, denken Sie womöglich schon an Trennung. Sexualität ist ein Thema, das für Sie in allen Partnerschaften wohl sehr dominant wird. In der Regel aber werden Sie Ihre sexuell-erotischen Begierden in schubweisen Phasen erleben. So möchten Sie beispielsweise mit Ihrem Partner einige Tage hintereinander einen regen und intensiven Sexualverkehr haben. Dann kann eine geraume Zeit verstreichen, in

der Sie sich lieber zurückziehen und mit Sex nichts im Sinn haben. Vor allem Frauen stellen bei dieser Aspektierung häufig fest, dass Ihre sexuelle Lust in hormonelle Abhängigkeit von Ihrem Menstruationszyklus gebracht werden kann.

Sie wünschen sich Intensität - eine intensive Liebesbeziehung mit Ihrem Partner. Sie träumen vermutlich davon, die höchste Ekstase im Sex mit ihm erleben zu können. In Ihren Vorstellungen kreisen so manche Fantasien darüber, wie Sie Ihr Lustempfinden noch steigern könnten. Normalerweise aber bedeutet Intensität für Sie, dass Sie Ihr Sexualleben mit nur einem Menschen teilen möchten. Man kann daher von Ihnen behaupten, dass Sie Ihre Liebe monogam leben. Das soll aber nicht heißen, dass Sie in Ihrem Leben mit nur einem Partner sexuelle Erfahrungen haben werden. Ihre Fähigkeit ist die absolute Konzentration aller Emotionen auf einen Menschen. Das kann in Ihrer Liebesbeziehung allerdings manchmal auch zur Crux werden. Vor allem dann, wenn Sie sich zu sehr in eine Emotion oder in einen Menschen verbissen haben. Dann lassen Sie den anderen nicht mehr aus. Das kann einerseits zur höchsten Leidenschaft zwischen zwei Menschen führen - andererseits kann sich Ihr Partner von Ihren hohen Ansprüchen bezüglich Nähe und Aufmerksamkeit in seinem persönlichen Freiraum eingeschränkt fühlen und manchmal auch kontrolliert fühlen.

Es liegt dann natürlich nahe, dass Sie keine Nebenbuhlerinnen - auch nicht im Ansatz - neben sich dulden, denn dafür fixieren Sie sich zu sehr auf einen Menschen. Jede Frau mag von Ihnen als mögliche Konkurrentin betrachtet werden. Das ist Eifersucht! Sie würden aber wahrscheinlich niemals zugeben wollen, wie sehr Sie von der Zuwendung eines Menschen abhängig sind. Lieben bedeutet für Sie Begehren. Denn Sie möchten von Ihrem Mann als erotisch empfunden werden und messen das Quantum seiner Liebe vermutlich daran, wie sehr er Sie sexuell begehrt. So werden Sie in den Phasen Ihres Rückzugs von Lust und Sex vermutlich mit Schuldgefühlen belastet sein, denn Sie befürchten dann, dass Ihr Partner Ihre momentane Lustlosigkeit als Zurückweisung seiner Liebe betrachten könnte. Ihre Kombinationsgabe bringt Sie dann schnell zu dem Ergebnis, dass das für Ihren Geliebten Grund genug sein müsste, sich seine sexuelle Befriedigung bei anderen Frauen zu holen. Schuldgefühle bringen Sie dann wahrscheinlich dazu, Dinge zu tun, die Sie eigentlich nicht möchten. Das aber führt wiederum dazu, dass Sie sich in der Position eines sexuellen Objektes sehen. Dieser Aspekt stellt Ihnen die Aufgabe, das eigene Wollen und die eigene Lust zu leben. Das hat aber auch zur Folge, dass man sich von der Einstellung lösen muss, mit erotischen Mitteln einen Menschen an sich binden zu können.

Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars

Was bedeutet der Mars in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mars steht für die Urenergie in uns, mit der wir Mut entwickeln und die uns zum Überleben antreibt. Er wird in Beziehung zur menschlichen Triebnatur gesehen, also zu unseren Affekten und zu unseren sexuellen Regungen. Mit der Kraft des Mars' möchten wir uns u. a. sexuelle Befriedigung verschaffen. Dazu ist ein Wille notwendig, der uns zielstrebig an das hinführen soll, was wir glauben, im Moment zu brauchen. Stößt unser Wille auf ein Hindernis, werden wir zornig und versuchen noch einmal, aber mit Nachdruck, uns durchzusetzen.

Durch die Stellung des Mars' wird das Männlich-Aktive in uns beschrieben. Das ist durchaus auch in einer Frau zu finden, denn auch sie verfügt über Durchsetzungskraft, mit der sie etwas in Angriff nehmen kann. Das Weiblich-Passive in uns wird hingegen durch die Stellung der Venus im Horoskop dargestellt. Diese ausgleichende Energieform liegt ebenso in uns allen, weil eben auch ein Mann sich anpassen wird, z.B. wenn er sich in eine Frau verliebt hat.

Beim Mann vertritt der Mars die Art und Weise, mit welcher er seine männlich-sexuelle Kraft zeigen möchte. Der Mars steht dabei für eine noch wenig zivilisierte, archaische Urkraft im Menschen, mit der Sexualität sehr ursprünglich als Fortpflanzungstrieb gelebt wird. Jedoch unterliegt in einer sozialen Gemeinschaft die Art der Triebbefriedigung einem bestimmten Verhaltenskodex. Deshalb wird ein Mann zivilisierte Wege gehen, um seine sexuelle Lust zu stillen. Mit dem Zeichen, in dem der Mars steht, wird angezeigt, welches Verhältnis ein Mann zu seiner Sexualität hat und wie er seine sexuelle Potenz einsetzen möchte, um ans Ziel der sexuellen Befriedigung zu kommen.

Auf Grund einer immer noch vorherrschenden Rollenerziehung in unserer Gesellschaft ist es für eine Frau nicht immer so einfach, Ihren männlich-aktiven Teil so auszuleben, wie er in ihr verankert ist. Je stärker Ihre Begierde gegen ihre weiblich-anpassungsfähigen Verhaltensmuster verstößt, desto mehr wünscht Sie sich einen sexuell begierigen Liebhaber, mit dem Sie doch noch an das Ziel ihrer Lust kommen kann. Die Liebe auf den ersten Blick ist daher als ein Ergänzungsvorgang zu betrachten, in dem man sich mit Wesenszügen eines Gegenübers identifiziert, die man eigentlich selbst gerne verwirklichen möchte. In einer länger andauernden Partnerschaft kann sich beispielsweise die stürmische Leidenschaft eines Geliebten als ein Wille zum Übertrumpfen oder Bevormunden herausstellen, mit dem er den Willen seiner Partnerin auch auf anderen Gebieten erstürmen möchte.

Jedoch werden sich in einer Partnerschaft, in der beide Partner gleichberechtigt sind, zwei Persönlichkeiten gegenüberstehen, die gegenseitig den persönlichen Willen und die sexuellen Neigungen des anderen respektieren. Dann erst wird es in einer Partnerschaft möglich werden, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu leben.

Ihr Mars im Zeichen Jungfrau

Im Grunde genommen halten Sie nichts von sexuellen Exzessen. Die körperliche Liebe und Ihre sexuellen Triebe möchten Sie wie auch alle anderen Gebiete des Lebens weitestgehend im Griff haben. Das versuchen Sie mit Vernunft und Präventivmaßnahmen. Bevor Sie sich in ein Liebesspiel einlassen, durchdenken Sie sämtliche Konsequenzen, die folgen könnten. Sie möchten bei sexuellen Liebesabenteuern also keine Risiken eingehen und auch Spätfolgen vermeiden. Somit werden Sie eine feste Partnerschaft wohl kaum mit einem Seitensprung gefährden. Eine neue Liebespartnerin werden Sie vermutlich noch vor dem Schäferstündchen nach Verhütungsmitteln und ansteckenden Krankheiten befragen. Außerdem wägen Sie sehr genau ab, ob eine durchliebte Nacht es wert sein kann, dadurch vielleicht einen wichtigen Arbeitstermin zu verschlafen.

Ihre Liebe auf den ersten Blick

Sie beurteilen einen Partner ganz "cool" nach einem gewissen Bewertungssystem, das Sie im Kopf haben. Ihre sexuellen Begegnungen mit ihm schreiben Sie in eine imaginäre Punkteliste ein, sodass Sie noch nach Jahren genau sagen können, wann Sie wo mit wem in welcher Stellung geschlafen haben. Im Grunde genommen sind Sie auf der Suche nach dem perfekten Mann - den Sie eigentlich niemals finden können. Deshalb gehen Sie bei Ihrer Partnerwahl stets einen Kompromiss ein und entscheiden sich für einen Mann, dessen Fehlerquote Sie genau kennen. Sein sexuelles Verlangen steht dabei nicht an erster Stelle Ihrer Bewertungstabelle. Allerdings ist es Ihnen durchaus ein Anliegen, mit Ihrem Lebenspartner die bestmögliche Liebesstellung herauszufinden - die Stellung, mit der Sie am effektivsten zum Höhepunkt gelangen können. Sie haben die Fähigkeit, Sex so in den Alltag zu integrieren, dass dabei weder Ihre Arbeit noch die Liebe zu kurz kommt. Vielleicht kennen Sie sogar die Liebe nach Plan, wobei Sie genau die Tage in der Woche festlegen, an denen Sie sich mit Ihrem Geliebten im Bett treffen wollen. Ihr Liebesleben gerät Ihnen also selten aus der Kontrolle - Sie werden sich Ihren sexuellen Sehnsüchten nicht überstürzt hingeben. Weil Sie aber keine Unberechenbarkeit zulassen, werden Sie auch nicht von einem Sog kopfloser Leidenschaft hinabgezogen werden.

Ihr Mars im zwölften Haus

Vermutlich haben Sie in Ihrer Kindheit auf den psychisch labilen Zustand eines Elternteils stets Rücksicht nehmen müssen. Sie wurden damit in Ihrem persönlichen Bewegungsdrang und in Ihrem freien Willen stark eingeschränkt. Darüber hat sich in Ihnen Wut angestaut, die Sie jetzt im Erwachsenenalter auf sich selbst richten könnten. Vor allem im sexuellen Beisammensein

werden Sie bemerken, wie sehr Sie sich in Ihrem eigenen Willen einengen und bevormunden lassen, nur um einen Liebespartner zufrieden zu stellen. In einem blindwütigen Befreiungsakt erzwingen Sie sich dann zwar irgendwann einmal das Recht auf freie Entscheidung. Dann teilen Sie womöglich mit vielen Partnern die sexuelle Liebe und glauben, dadurch tun und lassen zu können, was Sie wollen. Sie werden aber merken, dass es für Sie vor allem in einer festen Beziehung schwierig wird, Ihre sexuellen Wünsche und Vorlieben durchzusetzen und Liebesdienste abzulehnen, die Sie eigentlich nicht mögen. Mit dieser Marsstellung werden Sie also dazu aufgerufen, eigene Grenzen und Wünsche in der Sexualität wahrzunehmen und gegenüber Ihrem Partner zu vertreten.

Worin spüren Sie Ihre Kraft?

In der ersten Verliebtheit und in lockeren Beziehungen, in denen Sie sich völlig ungebunden fühlen, haben Sie vermutlich die erfüllendsten und erregendsten Lusterlebnisse. Sobald Sie sich aber ernsthaft verlieben, könnten Sie sich leicht übergangen fühlen. Sie haben die Fähigkeit, sich auf Ihren Partner in sensibler Weise einzustellen und verzichten bereitwillig auf Ihre momentanen sexuellen Wünsche. Das ist zwar ein auch lobenswerter Wesenszug, doch sollten Sie ihn nicht immer so aufopferungswillig leben. Sie sehen nämlich so manches schicksalhaft vorherbestimmt und fügen sich in Situationen ein, in denen Sie mit ein bisschen mehr Willen durchaus noch etwas verändern könnten. Wenn Sie Ihren Partner während des Sexualaktes nicht unterbrechen, um auch einmal selbst zum Zuge zu kommen, nehmen Sie womöglich Dinge in Kauf, die Ihnen sehr unangenehm sind. Vielleicht sehen Sie einen Ausweg nur in einem heimlichen Seitensprung oder in sexuellen Träumen, obwohl doch manchmal die Lösung viel näher liegen würde.

Epilog

Sie haben sich nun durch eine Fülle an Text hindurchgearbeitet und vielleicht erkennen Sie anhand bestimmter Beispiele gewisse Abläufe in Ihren Beziehungen wieder. Ihr Horoskop setzt sich aus vielen Teilaspekten zusammen. Als Leser können Sie nun versuchen, zwischen den einzelnen angesprochenen Thematiken eine Synthese herauszufinden. So manches mag sich auf den ersten Blick widersprechen, doch bei längerem Nachdenken und mit der Gabe Ihres Vorstellungsvermögens werden Sie zwischen den verschiedenen Aussagen eine Beziehung schaffen können - eine Beziehung, die sich auch in Ihren Partnerschaften zeigt. Eine Hilfe bei der Bewertung Ihrer Aspekte ist Ihre Liste der Aspekte und deren Abweichung (Abweichung in Grad).

Sie sind ein individuelles Wesen, das völlig unabhängig und frei entscheiden kann. So werden die hier zu lesenden Beispiele niemals ausreichen, um die Vielfalt an Möglichkeiten, die Sie in Ihrem Verhaltensrepertoire haben, auch nur angehend zu beschreiben. Die im Text zu lesenden Beispiele sollen nur eine Vorstellung von der Dynamik geben, die Sie in Ihren Partnerschaften erleben.

Um manchen "Beziehungskisten" auf die Schliche zu kommen, bedarf es vor allem der Ehrlichkeit und Objektivität sich selbst gegenüber. Als kleiner Wegweiser kann allgemein gelten, dass alle Eigenschaften, die uns bei anderen Menschen besonders auffallen oder auch stören, einen Charakterzug widerspiegeln, der auch in uns selbst liegt. Nur, wenn wir beginnen, alle Schwächen und dunklen Ecken in uns zu erkennen und anzunehmen, werden wir fähig werden, einen Partner so zu sehen, wie dieser wirklich ist. Dann erst wird unsere Liebe zu einem Menschen reif - und wir können endlich den anderen so belassen, wie er ist.

Susanne Christan, Astrologin.